

Ermittlung der Belastungsklasse

Belastungsklasse

Als Erschließungsstraße ist der Buschbadweg / Polenzer Weg im Planungsgebiet der Straßenkategorie ES V nach RIN und der Entwurfssituation Wohnweg gemäß RASt 06 zuzuordnen. Grundlage bilden die Vorgaben der RASt 06 für innerörtliche Straßen, da die mögliche Fahrgeschwindigkeit der Strecke durch örtliche Gegebenheiten nicht mehr als 50 km/h beträgt.

Die örtliche Umleitungsführung für Anlieger des Plossens in Richtung stadteinwärts gilt für einen tonnagebeschränkten Verkehr bis 3,5 t unter Einhaltung der o.g. Straßenkategorie und Entwurfssituation.

Als Belastungsklasse wird daher gemäß RStO 2012, Tabelle 2 für die Erschließungsstraße Buschbadweg/ Polenzer Weg die unterste Kategorie **Bk0,3** gewählt.

Befestigungsaufbau

Nach den "Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen, Ausgabe 2012", RStO 12, kommt folgender Befestigungsaufbau für den Deckentausch des Buschbadwegs/ Polenzer Wegs zur Anwendung:

Fahrbahn	4 cm	Asphaltbetondeckschicht AC 11 D N, 50-70
	10 cm	Asphalttragschicht AC 22 T N, 70/100
	<u>100 MPa</u>	<u>Planum (OK Frostschuttschicht nachregulieren)</u>
	14 cm	Gesamtdicke

Die bestehende Asphaltdecke ist aufzunehmen und einer Verwertung bzw. Entsorgung (Festlegung nach baugrundtechnischen Untersuchungen im weiteren Planungsverlauf) zuzuführen. Anschließend wird die vorhandene Frostschuttschicht mit Frostschutzmaterial 0/32 nachreguliert und die neue Asphaltdecke in gleicher Fahrbahnbreite wie Bestand eingebaut.

An den Bauenden wird im Übergang zur bestehenden Fahrbahn die vorhandene Asphaltdecke unmittelbar vor Asphalteinbau geradlinig zurückgeschnitten und die Frostschuttschicht im Übergang nachverdichtet.

Der Asphalteinbau der Deckschicht hat ohne Ausbildung einer Längsnaht in der vollen Breite unter Vollsperrung zu erfolgen (voraussichtlich Nutzung von Gehwegfertigern auf Grund der sehr schmalen Fahrbahnbreite). Alle Randeinfassungen (Rinne, z.T. Mulde) sind vor dem Asphalteinbau herzustellen. Der Fugenspalt zwischen Rinne und Fahrbahn ist nachträglich zu vergießen.

Die auszutauschenden Rinnensteine ab Bau-km 0+525 (QS 50x25x10 cm) sind als befestigte Randstreifen (Bankett) in 20 cm Unterbeton C 20/25 zu betten. Zwischen Bau-km 0+574 und 0+590 werden die Rinnensteine durch Muldensteine in Anbindung an einen bestehenden Straßenablauf ersetzt.

Die geplanten Querschnitte sind den Regelquerschnitten in Unterlage 14.8 zu entnehmen.